



Teilgenommen haben 8 Personen. Leitung: Helgard und Urs

Thema: Die Yang-Platte im Stiftsgarten verlegen austesten

Im Januar, Februar und April haben wir uns intensiv mit der Yang-Platte befasst und herauszufinden versucht, wo sie hingehört. Keine der ausgetesteten Möglichkeiten hat überzeugt. Dass das Herzzentrum beim Zähringerbrunnen derart negativ reagiert hat, hat uns sehr zu denken gegeben. Wir fanden, dass es unerlässlich ist, auf ähnliche Art auszutesten, welche Wirkung die Yang-Platte im Stiftsgarten auf die Stadt haben würde.

Zusammenfassung unserer Erfahrungen

Zuerst im Stiftsgarten:

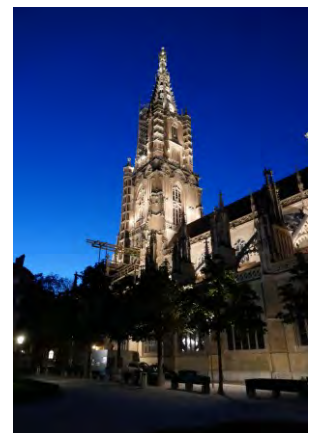
Jedes nimmt Kontakt zu einem Chakra auf und fühlt sich ein (Kronenchakra – Bundesplatz, Engelpunkt – Kastanie Herrengasse, Herzchakra – Zähringerbrunnen, Solar Plexus – Anna Seiler-Brunnen, Yin-Yang-System – Münsterplattform / Ecke Heiliggeistkirche, Erdungspunkt – Rathausplatz). Kurzer Austausch. Wir gehen mit der Yang-Platte zum vorgesehenen Standort in der oberen rechten Ecke, wo wir sie hinlegen. Nun spüren wir die Wirkung auf das Chakra, das jedes von uns repräsentiert. Für die meisten ist es eine Bereicherung, keines fühlt sich gestört. Wir können also getrost mit dem vorgesehenen Programm weiterfahren.



Im Stiftsgarten, der rote Kreis ist der vorgesehene Standort der Yang-Platte

Orte in der Stadt befragen:

Wir lassen die Yang-Platte liegen und begeben uns alle zusammen zuerst zur Yin-Platte im Hinterhof an der Badgasse, dann zum Yin-Zentrum auf der Münsterplattform, anschliessend zum Yang-Zentrum bei der Heiliggeistkirche und zuletzt zum Herzchakra beim Zähringerbrunnen. Wir spüren an jedem Ort, wie es ihm geht und wie es für ihn ist, wenn die Yang-Platte im Stiftsgarten liegt. Wir tauschen jeweils gleich aus. Sie wird überall mit Wohlwollen aufgenommen, meistens ist es sogar eine Verbesserung – sie bringt etwas in Fluss oder sie hat eine integrierende Wirkung oder es fühlt sich vollständiger an. Auch dem Herzchakra ist es wohl. Dieses Ergebnis freut uns sehr. Wir sind glücklich, dass die Yang-Platte nun nach langem einen Platz gefunden hat und wir sie mit gutem Gefühl im Stiftsgarten verlegen können.



Nachtrag

Helgard hat am 6. Internationalen Lebensnetztreffen Bodensee im Juni 2018 mit Marko Pogacnik sprechen können und uns Folgendes berichtet: „Ich erzählte ihm von unseren Erlebnissen mit der Yangplatte. Als ich davon sprach, dass Angela uns angeboten hat, sie im Stiftsgarten zu legen, wurde er hellhörig und fand, das wäre ja wunderbar, dann könnte sich die Platte in ihrer Qualität und Funktion für Bern ausweiten und universeller Yin und Yang ausgleichen. In Korrespondenz mit der Yinplatte auf der anderen Seite der Münsterplattform könnte sie ihre universelle Aufgabe ausweiten.“

Setzen der Yang-Platte

Am Mittwoch, den 26. September 2018 haben Helgard, Olivier, Karl und Urs im Beisein von Angela Losert vom Stiftsgarten die Yang-Platte im Granitsockel gesetzt. Man kann sie jederzeit von der Münsterplattform aus sehen. Besuchen kann man sie im Stiftsgarten an der Badgasse 40 zu den angegebenen Öffnungszeiten (siehe auch <https://stiftsgarten.ch/>)



Vom Auto auf den Sackkarren,
die lange Treppe hinauf,
graben des Lochs für das Fundament,
Verlegen der Yang-Platte mit dem Kosmogramm
Nun hat die Platte einen Ort und kann wirken,
„nach getaner Arbeit“
Blick von der Münsterplattform auf den Stiftsgarten
(Standort Yangplatte = roter Kreis)



Um die Platte wird
noch ein schönes,
rundes Kiesbett
angelegt werden.



Text: Pierrette Hurni;
Fotos / Karte / Layout:
Urs Schenkel